in Wien im Verborgenen blühen, kann ich volle 36 prächtige Bilder Waldmüllers vereinen, und ich kann konstatieren, daß dessen Werke an die Spitze der deutschen Kunst der ersten Dezennien des 19. Jahrhunderts gestellt werden. Mir muß ich die Schuld geben, daß es mir nicht gelungen ist, für Jakob Emil Schindler die Beachtung zu erwirken, die sein Werk verdient. Die Auswahl seiner Bilder war nicht richtig durchdacht, ich stand Schindler noch menschlich zu nahe, in allen seinen Arbeiten fühlte ich " ihn " und das hinderte mich, klar zu sehen. Schindler ist in erster Linie Poet; das wäre in der Berliner Schau, die David Caspar Friedrich ~~neum~~ neu entdecken half, wol verstanden worden. Friedrich war aber, von der Zeitströmung gestützt, rein Poet geblieben, klar sichtbar und verständlich. Schindler gerät in die Strömung des Impressionismus, ohne von ihr voll erfaßt zu werden; Wien lag zu abseits der Strömung.

Das Meisterwerk ist nicht Produkt des Einzelnen, ist Produkt von Generationen. Der bodenständige künstlerische Geist vererbt sich in Frankreich von Generation zu Generation von der Gothik bis heute. In Oesterreich kommt die Kunst zuerst die Donau herabgeschwommen, dann mit dem Südwinde aus Italien und dies zu einer Zeit, als sie dort an